

# Käthes Wundertüte



WUV 5. Klasse

## Inhalt

Kaiserschmarrn.....	3
Apfelmilchreis mit Kirschen für 4 Portionen.....	4
Wildtiere in Lichtenrader Gärten .....	4
Dinosaurier – Piatnitzkysaurus.....	6
The giant called Ed – ein Riese namens Ed.....	7
Corona.....	10
Leonardo Da Vinci .....	10
Frühling mit allen Sinnen .....	11
„Judith und Lisa“ von Elisabeth Reuter .....	12
Freunde sind wichtig.....	14
Hoffmann von Fallersleben .....	15
Sudoku mit Zahlen.....	16
Neues von der Musikalischen Grundschule .....	17
Witze .....	20
Schützt unsere Umwelt! .....	22
Witze .....	23
Gedicht über Jungs.....	25
Impressum.....	30





## Kaiserschmarrn

Als erstes suche ich mir für meinen Kaiserschmarrn die Zutaten heraus. Ich benötige 30g Rosinen, vier Eier (die ich trennen muss), 30g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 375 ml Milch, 125g Mehl, 40 g Butter, Puderzucker und eine Prise Salz. Jetzt wiege ich die einzelnen Zutaten ab. Nun rühre ich das Eigelb, den Zucker, das Salz und den Vanillezucker in einer Schüssel mit dem Schneebesen schaumig. Ich schlage die Zutaten so lange auf, bis die Masse hellgelb und cremig wird. Anschließend rühre ich Mehl und Milch nach und nach unter und gebe die Rosinen dazu. Jetzt schlage ich das Eiweiß ganz steif. Es ist erstaunlich, dass Eiweiß so fest werden kann. Später hebe ich den Eischnee vorsichtig unter den Teig. Ich nehme eine große Pfanne aus dem Schrank und schmelze die Butter. Wenn die Butter geschmolzen ist, gebe ich den Teig in die Pfanne. Ich muss den Teig auf der Pfanne immer wieder wenden, weil er sonst auf einer Seite ganz braun wird. Das muss ich machen, bis alles leicht angebraten ist. Zum Schluss zerreiße ich mit dem Kochlöffel den Teig und serviere ihn mit Puderzucker und Vanillesoße.

Meine Eltern und mein Bruder haben sich sehr gefreut.

*Lucy Reusch, 5b*



www.kostenlose-ausmalbilder.de



**RENAULT**  
Passion for life

**Walter  
Franke**  
GmbH & Co.KG

*Ihre Service-Familie*



Prinzessinnenstr. 30 • 12307 Berlin Lichtenrade

Tel. (030) 744 83 62

Fax (030) 744 05 17

kontakt@renault-franke.de

www.renault-franke.de

## Apfelmilchreis mit Kirschen für 4 Portionen

Zutaten:

1 Liter Milch, Zimt und Zucker, 2 Äpfel, 1 Glas, Sauerkirschen und 250g Milchreis.

Anleitung:

Zuerst muss man die Äpfel schälen und danach in kleine Stücke zerschneiden.

Der Liter Milch muss inzwischen zum Kochen gebracht werden. Danach 250g Milchreis hinein rühren. Dann muss der Milchreis kochen bis er weich ist, aber immer weiter rühren! Am Ende kommen die Äpfel hinein und Zucker nach Geschmack. Schließlich abkühlen lassen und auf vier Teller verteilen. Zucker und Zimt nach beliebiger Menge darauf streuen und Kirschen hinzugeben.



*Caroline, 5b*

## Wildtiere in Lichtenrader Gärten

Zu Hause kann ich viele verschiedene Wildtiere beobachten.

Am Fenster sehe ich öfter ein Eichhörnchen über unseren Gartenzaun balancieren. Es hält mit seinem roten, buschigen Schwanz das Gleichgewicht. Regelmäßig hat es eine Nuss in seiner Schnauze. Vermutlich versteckt es diese Nuss als Vorrat für den Winter im Garten.

Im Sommer habe ich abends einen Fuchs über unsere Wiese laufen gesehen. Seine Augen haben im Licht geleuchtet. Von meiner großen Schwester hat der Fuchs eine Sandale gestohlen. Wir haben den Schuh bei unseren Nachbarn im Garten eingebuddelt wiedergefunden. Das war sehr lustig!

In unserem Vorgarten hat sogar eine Wildschweinherde die Erde durchwühlt und viele Tulpenzwiebeln aufgefressen. Danach sah es ziemlich verwüstet aus.

*Charlotte, 4d*

Die Geschichte, die ich euch erzähle, handelt von einem Waschbären, der auf einem verlassenen Nachbargrundstück wohnt. Da hat er viele Verstecke. Der Waschbär hat keine Angst mehr vor uns Menschen. Wenn er Lust hat, kommt er in unseren Garten und macht auch mal was kaputt. Der Waschbär buddelt auch gerne unseren Rasen im Garten um, er gräbt tiefe Löcher. Meine Mutter freut sich gar nicht darüber. Immer wenn sie die Löcher zumacht, kommt der Waschbär nachts und buddelt sie wieder auf. Der Waschbär ist auch neugierig. Wenn es dunkel wird, und wir im Wohnzimmer sitzen, kommt er auf die Terrasse und schaut durch die Terrassenfenster.

Unsere Katze Mautzi sieht dem Waschbären sehr ähnlich, da müssen wir richtig hinschauen, dass wir nicht aus Versehen den Waschbären reinlassen!

*Felix, 4d*

Bei uns im Garten waren schon sehr viele Wildtiere. Das kommt daher, dass wir sehr nah am Wald wohnen. Deswegen kamen sogar schon Wildschweine bis an unseren Zaun. Andere Tiere wagten sich aber weiter auf unser Grundstück. Es waren Rehe, und zwar eine ganze Familie mit Kalb! Sie gesellten sich in unseren Garten, um zu grasen. Tatsächlich hatten wir sogar Stammgäste, eine Fuchsmutter mit drei Jungen! Die vier hatten im Garten sehr viel Spaß. Vor allem das Spielhaus war bei den Kleinen sehr beliebt, denn es war ein Vergnügen für sie zu versuchen, die Rutsche hochzuklettern.

Das waren meine Wildtiererlebnisse im Garten.

*Olaf, 4d*

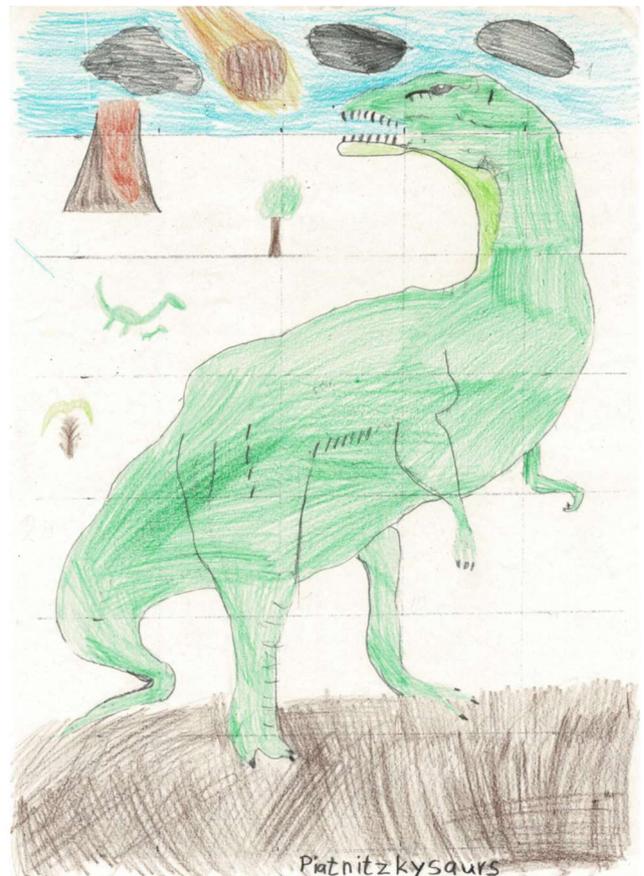


*Violetta Avdula, 4a*

## Dinosaurier – Piatnitzkysaurus

Bisher wurde in der Canadón-Asfaltoformation der argentinischen Provinz Chubut Teile von zwei teilweise erhaltenen Schädeln mit dazugehörigen Skeletteilen gefunden. Paläontologen diskutieren noch darüber, wie er zu klassifizieren sei. Anatomisch scheint er zu dem Allosaurus nahestehen, auch wenn die Schädelbasis Unterschiede zeigt.

*Denis Filip, 4a*



### Privates Museum für Tierkunde Berlin (PMTB)

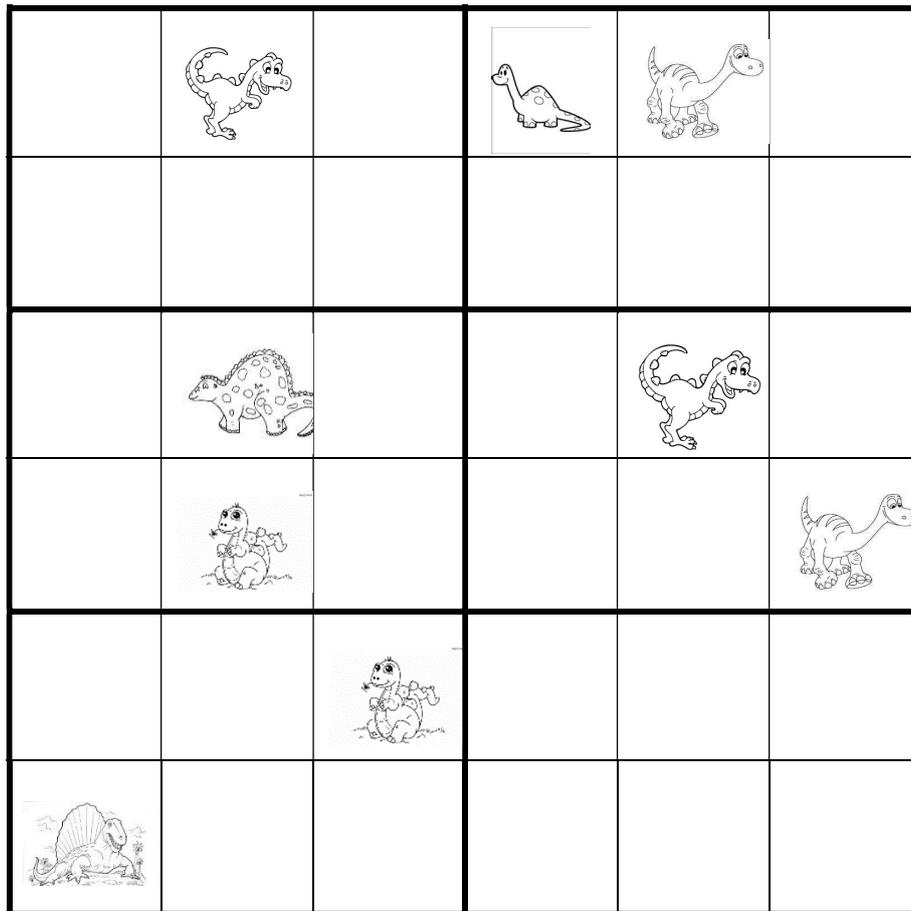
Hranitzkystraße 3  
12277 Berlin  
Tel.: (030) 722 77 33  
Fax: (030) 722 56 48

<http://www.pmtb.de>

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo.-Fr. 10-16 Uhr  
Samstags, Sonntags und Feiertags  
geschlossen



## Dinosaurier Sudoku

**The giant called Ed – ein Riese namens Ed**

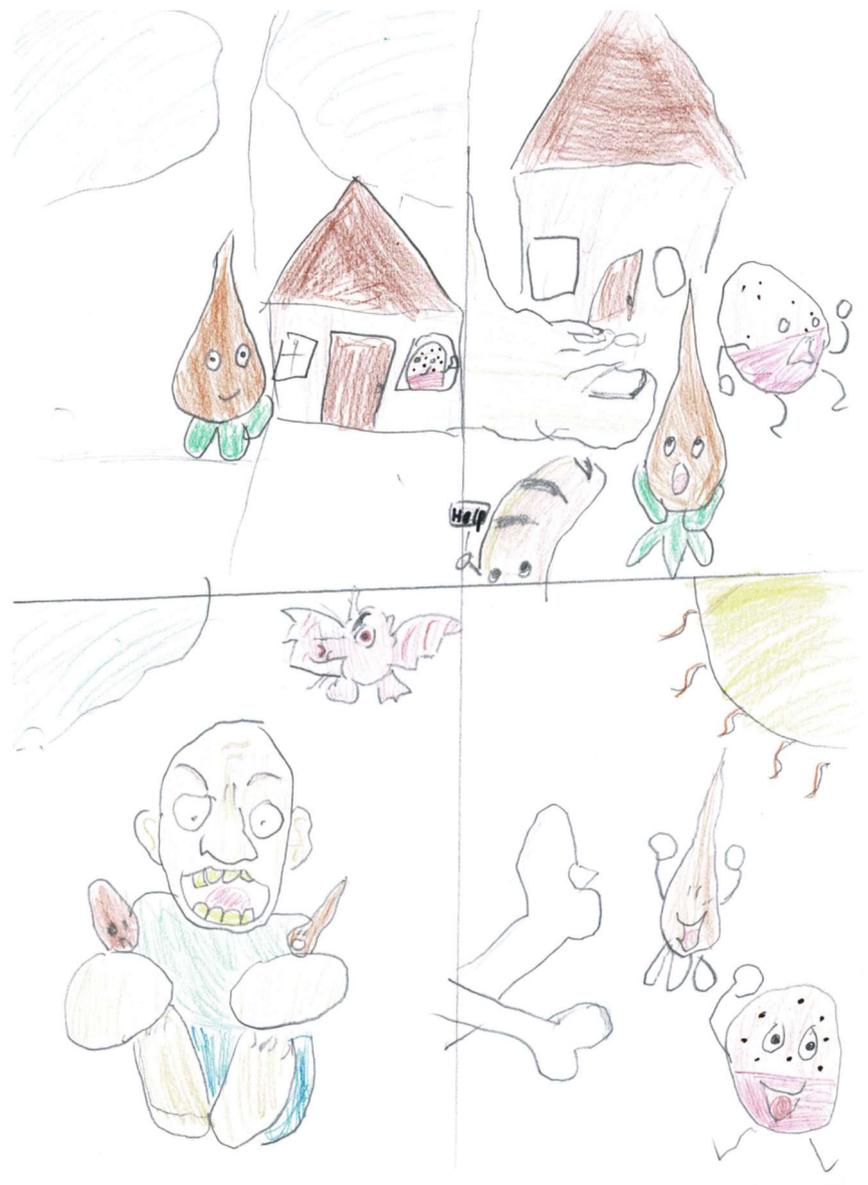
Während des angeleiteten Lernens zu Hause lernten wir dieses Hörspiel kennen.

In dieser ungewöhnlichen Geschichte leben nicht Menschen, wie du und ich, sondern hier laufen lebende Früchte, mit zwei Armen, zwei Beinen und einem lustigen Kopf durch die Gegend. Das Brot trifft sich mit der Karotte, der Apfel spielt mit der Banane Fußball, die Birne fährt mit dem Bus zur Arbeit. Das Leben im „foodland“ war herrlich, aber alle fürchteten sich so sehr vor dem Riesen Ed, der immer rief: „Ich beiße euch gleich die Köpfe ab. Ich habe so einen großen Hunger!“ Ed lebte weit entfernt in den Bergen, ganz hoch über den Wolken mit seinem Drachen, Red Eye. Der Drache hatte einen weit größeren Magen und wollte auch immer mehr Essen haben. Die Leute im „foodland“ erschrecken immer wieder, wenn die beiden sich der Stadt näherten, um sich

die Bäuche voll zu schlagen. Der Muffin rannte ganz schnell davon, stürzte jedoch und rief: „Bitte, bitte, iss mich nicht. Bitte, bitte, beiß mir nicht den Kopf ab!“ Der Riese antwortete nur: „Aber ich bin doch so hungrig!“ und schnappte sich in Nullkommanichts die Pizza, die Tomate, das Eis und das Ei. Der Drache sollte Ed helfen, aber was geschah? Der Drache spie eine große Flamme und grillte sein Essen. Er freute sich über das Fleisch. Am Ende war der Drache rund und satt und der Riese Ed war weg! Die Leute im Land fragten den Drachen, ob er jetzt auch noch sie verspeisen wollte. Der Drache antwortete nur: „Ich bin Fleischfresser und esse nie Brokkoli, Karotten oder Brot. Euch passiert nichts. Ihr könnt euer Leben wieder in Frieden genießen.“

Folgende Comics haben wir dazu gemalt.

Klasse 4a



Renee, 4a



Carlotta, 4a

## Corona

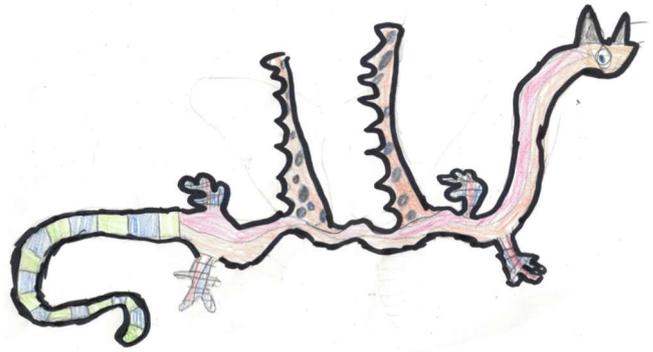
### Materialausgabe am Rosenmontag



## Leonardo Da Vinci

Einst, als Leonardo noch ein Kind war, kam ein Bauer zu seinem Vater Piero. Er bat ihn, ein hölzernes Schild mit in die Stadt Florenz zu nehmen, um es dort von einem Maler kunstvoll bemalen zu lassen. Ser Piero jedoch, der wusste, wie gut Leonardo zeichnen konnte, nahm das hölzerne Schild nicht mit nach Florenz, sondern gab es seinem Sohn. Leonardo überlegte, was er darauf malen sollte und hatte schon bald eine Idee. Er fing Eidechsen und Schlangen, Falter und Heuschrecken und sogar Fledermäuse und brachte sie in sein Zimmer. Dort begann er nach ihrem Vorbild ein scheußliches Ungeheuer auf das Schild zu

malen, ein Monstrum, dem Feuer und Rauch aus Augen und Nasenlöchern sprühte. Als der Vater das Bild sah, erschrak er so sehr, dass er am liebsten aus dem Zimmer gerannt wäre. Dieses Bild war ja das reinste Wunderwerk! Der Vater verkaufte es heimlich für eine enorme Summe von einhundert Dukaten nach Florenz. Für den Bauern aber besorgte er ein einfaches Holzschild, auf dem ein Herz gemalt war, das von einem Pfeil durchbohrt wird. Er gab es dem Bauern, der ihm ein Leben lang dafür dankbar war.



Nach Brigitte Jünger Bild: Hanna Gruber

## Frühling mit allen Sinnen

Du kannst den Frühling riechen:  
Schließ die Augen, nutz' die Nas' -  
Der Duft der Erde, blüht schon was?

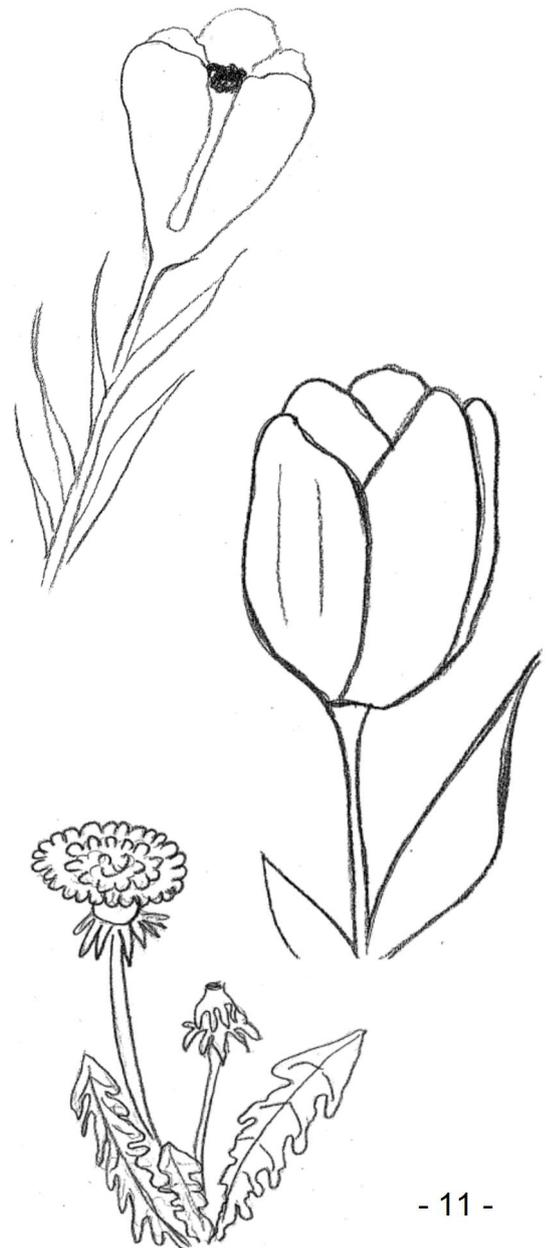
Du kannst den Frühling hören:  
Singen, zwitschern, klopfen, summen.  
Manchmal auch ein tiefes Brummen.

Du kannst den Frühling sehen:  
Die Sonne lacht, das Häschen hüpf,  
zig Blüten leuchten frisch geschlüpft.

Du kannst den Frühling fühlen:  
Die Sonne wärmt, der Rasen wächst,  
manch Mückenstich brennt wie verhext.

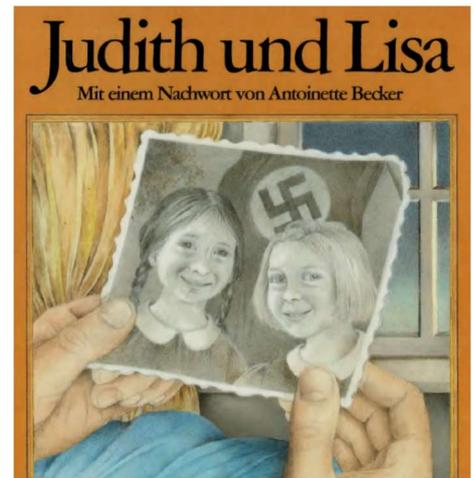
Du kannst den Frühling schmecken:  
Kartoffeln jung, der Spargel weiß,  
Beim Zoobesuch ein leck'res Eis.

Christine Letzner



## „Judith und Lisa“ von Elisabeth Reuter

Das Buch erzählt von der Freundschaft zweier Mädchen, die unzertrennlich waren. Sie wohnten einander gegenüber, wurden gemeinsam eingeschult und saßen auch nebeneinander. Sie spielten, lachten und verstanden sich wunderbar. Nachdem die Nationalsozialisten die Wahl in Deutschland gewonnen hatten und das Land regierten, veränderte sich Judiths Leben, und ihre Freundschaft zu Lisa wurde auf eine harte Probe gestellt. Als alle Kinder auf dem Hof um Judith herumsprangen und riefen: „Judenmädchen! Judenmädchen!“, rannte Lisa zu Judith und legte schützend den Arm um sie. Plötzlich wurden alle Kinder ganz still...



Judith musste in der letzten Reihe sitzen, durfte nicht mehr Schwimmen gehen oder mitturnen. Sogar an der Apotheke ihrer Eltern hing ein Schild: „Deutsche wehrt euch! Kauft nicht beim Juden!“

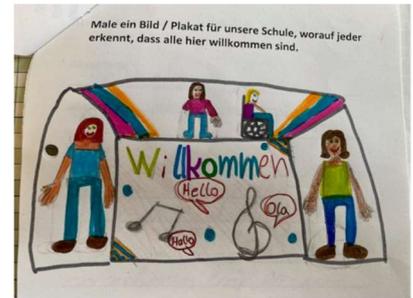
Lisas Mutter hatte Angst um ihre eigene Tochter und bat sie, sich nicht mehr mit Judith zu treffen, es gäbe auch noch andere Kinder, mit denen sie spielen könne.

Eines Tages sah Lisa vom Fenster auf Judiths Haus und die Apotheke. Sie war völlig verwüstet. Die Scheiben waren kaputt, vieles lag zertreten auf dem Bürgersteig und Judiths Teddy lag verlassen auf dem Gehweg ...

Wir haben dieses Buch im Unterricht gelesen und konnten uns in die beiden Mädchen hineinversetzen. Wie traurig muss Judith gewesen sein, als sie von Vielem ausgeschlossen wurde. Anfangs hatte sie ja noch ihre Freundin an



ihrer Seite, die sie gegen die Anfeindungen der anderen unterstützte. Die Nationalsozialisten gingen aber nicht nur gegen die jüdische Bevölkerung vor, sondern alle Andersdenkenden hatten sich in Acht zu nehmen und mussten mit Konsequenzen rechnen.



Zum Glück leben wir heute in einer Demokratie, in der alle Menschen, egal welcher Herkunft, Farbe, Glauben oder Aussehen die gleichen Rechte haben. Das Lied „Im Land der Blaukarierten“ erzählt vom bunten Treiben und wie schön das Leben in der Vielfalt ist.

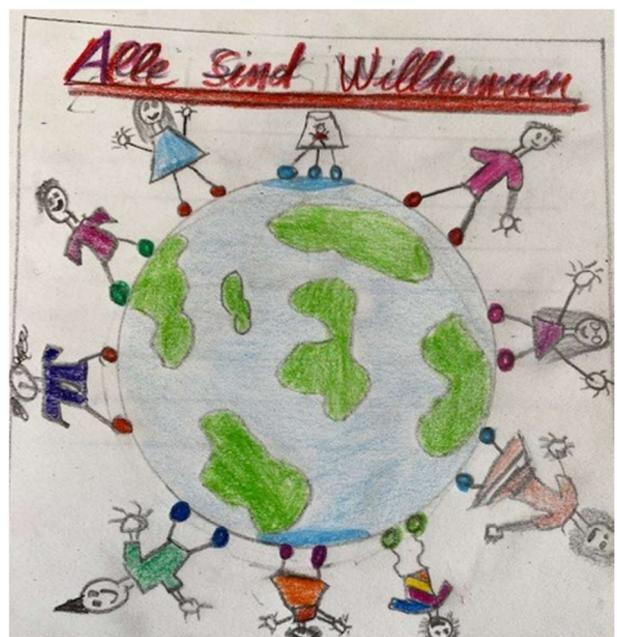


Im Gespräch kam uns die Idee, ein eigenes Ende zu schreiben, da der Ausgang des Buches offenbleibt. Manche schrieben kleine Geschichten zum Thema Freundschaft, andere sogar kleine Gedichte.

Lisa ging nun schon in die 6. Klasse und hatte

Judith schon fast vergessen. Eines Tages, als sie ihre Hausaufgaben machte und ihre Eltern nicht da waren, klingelte es an der Tür. Als Lisa sie öffnete, stand Judith davor. Lisas Augen wurden größer und größer. Sie schrie: „Judith, du bist wieder da! Juchu!“ Die beiden tanzten glücklich durch das Zimmer. Die beiden wollten sich von nun an nie mehr trennen, und sie trennten sich auch nie mehr. So gab es ein gutes ENDE.

*Mathilde Leenman, 4a*



## Freunde sind wichtig

Freunde sind wichtig, egal wann und wo,  
Freunde braucht man, ohne sie ist man nicht froh.

Wer keine Freunde hat, fühlt sich allein,  
denn jeder hat das Recht zu zweit zu sein.

Spaß hat man mit Freunden eigentlich immer,  
langweilig wird einem mit ihnen nimmer.

Manchmal gibt es mit Freunden auch Streit,  
doch meist stehen sie bald wieder für einen bereit.

Mit ihnen kann man viele schöne Sachen machen,  
zum Beispiel spielen, quatschen, zusammen lachen.

Eins ist überhaupt keine Frage:  
Ich bin total froh, dass ich so tolle Freunde habe!

Ein Satz ist auf jeden Fall richtig:  
**FREUNDE SIND FÜRS LEBEN WICHTIG !!!**

*Juno, 4a*

## Das doppelte Lädchen

SPIELWAREN BÜCHER SCHREIBWAREN

Bei uns kannst du den  
Geschenkekorb für deinen  
Geburtstag füllen!

Komm vorbei und stöbere  
in unserem Lädchen.



www.dasdoppeltelaedchen.de    Tel.: 030/7463425    Inhaber: Peter Max  
Halker Zeile 130, 12305 Berlin    Mo - Fr 10 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr

## Hoffmann von Fallersleben

geboren 1798, gestorben 1874 – dichtete unter anderem 1841 die deutsche Nationalhymne. Damit wollte er den sogenannten Flickenteppich, die verschiedenen Kleinstaaten, zusammenführen und zu einem gemeinsamen Deutschland vereinen! Er schrieb auch das folgende Gedicht.

### Frühlingslied

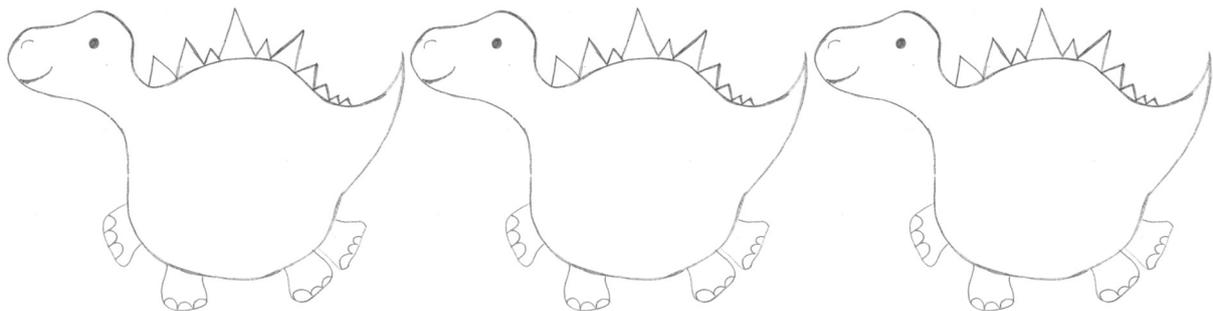
Nun säuseln linde  
Aus Westen die Winde.  
Schon rieseln die Quellen  
Ins Tal hernieder.  
Die Knospen schwellen.

Der Vögel Lieder  
Erschallen wieder.  
Schneeglöckchen läuten fern und nah:  
Der Frühling ist da, der Frühling ist da!

O seht, wie der Frühling schaltet und waltet,  
Und neues Leben enthüllt und entfaltet,  
Und schönes Leben ersinnt und gestaltet!

Mit Duft und Farben erquickt und belebt,  
Mit Sang und Klang entzückt und erhebt,  
Und segnend über Allem schwebt!

Nun lasst uns nicht länger bleiben zu Haus!  
Wir wollen hinaus, ins Freie hinaus!



## Sudoku mit Zahlen

mittel

	7			6	2		3	
				5		1		
4	5			9		2		
							7	1
	6	8		7	9			
9		7					6	
7			9					4
	3	4	5		7	8	9	2
5					4			

schwer

			7			3	8	1
	7		5	4				6
9		6			2			
			4					
4		8	2			1	6	
5	1	9	8	3		4		
					4	2	9	8
	4							
								3

# Neues von der Musikalischen Grundschule

Seit Januar schmückt ein Schaukasten das Foyer im Haupteingang unserer Schule. Hier erfährt man Aktuelles zum musikalischen, schulischen Treiben. Frau Kasprzyk ist mit Schülerinnen und Schülern der WUV-Gruppe dabei, die Wand hinter dem Schaukasten zu gestalten. Einige Entwürfe wurden bereits angefertigt. Wir sind auf die abschließende Gestaltung sehr gespannt. Lassen wir uns überraschen!



Leider kann immer noch nicht so wie früher fröhlich gesungen, musiziert oder getanzt werden. ABER der Kreativität der musikalischen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Alle versuchen, das Beste aus der Situation zu machen.

Erinnert ihr euch noch an die Bodypercussion: Sitzt ein Kuckuck auf dem Baum?

Hier könnt ihr anhand der Bilder es wiederauffrischen.

Sitzt ein Kuckuck



auf 'nem Baum



kommt ein Hai vorbei.



Sagt der Hai:



„Kuckuck“.



Sagt der Kuckuck:



„Hi“!



zum Hai.



Nicht nur kurze musikalische Pausen lockern den Unterricht auf und lassen die Kinder zu neuen Kräften kommen. Der untere Spruch hilft beim Schreibenlernen! Probiere es mal aus!



„b“ wie „baden“,  
sei nicht dumm:  
gerade ab,  
Bauch rechts herum.

„b“ wie „blau“ und  
„b“ wie „breit“,  
der Bauch ist rechts,  
du bist bereit!

Erinnerst du dich auch an das Lied aus der Südsee mit seiner Bodypercussion?

Wenn dir die Zeichnungen nicht ausreichen, frage doch deine älteren Geschwister oder Freunde. Gemeinsam schafft man das bestimmt viel besser. ODER such unter dem Titel „Epo“ auf youtube. Da hast du bestimmt auch schon einige Aufgaben im SaLZ (Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause) gestellt bekommen.

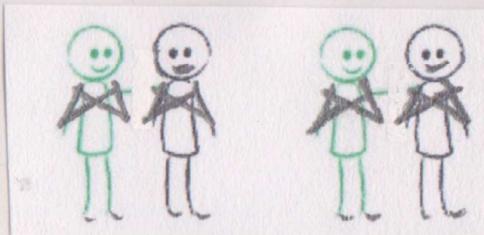
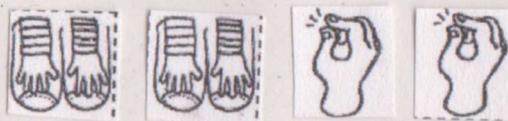
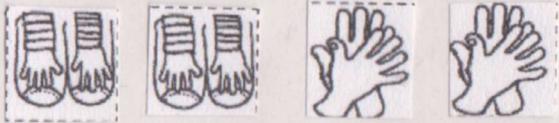
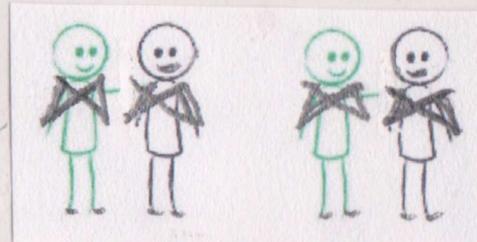
### Witze

„Linus, man bohrt nicht mit dem Zeigefinger in der Nase“, ermahnt ihn seine Mutter. „Aber welchen Finger nimmt man dann?“

Der Lehrer fragt: „Nennt mir eine Stadt mit - K“ – antwortet der Schüler: „Karstadt!“ 😊

**EPO**

EPO I TAI TAI E  
EPO I TAI TAI E  
EPO I TAI TAI  
EPO I TUKI TUKI  
EPO I TUKI TUKI E

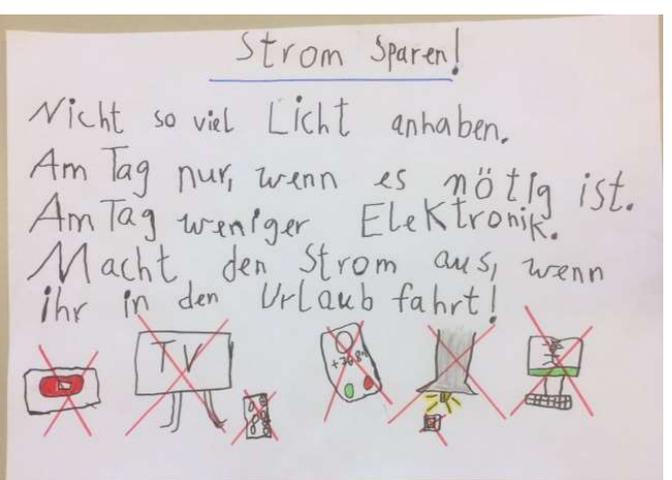
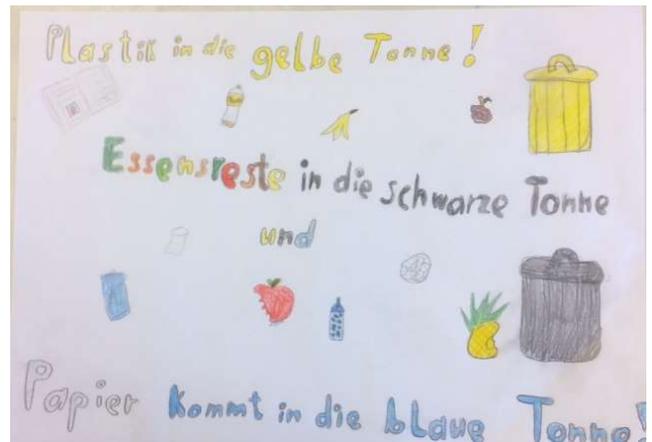


## Schützt unsere Umwelt!

Die Klasse 4d hat sich mit dem Thema „Umweltschutz“ beschäftigt.

Wir haben besprochen, wie der Mensch die Natur verschmutzt und das Leben vieler Tiere bedroht.

Wie jeder von uns dazu beitragen kann, die Umwelt zu schützen, zeigen wir auf unseren Plakaten.





## Witze

Frage: An einem Tisch treffen sich ein reicher Penner, ein ehrlicher Politiker, der Weihnachtsmann und ein Schauspieler. Auf dem Tisch liegen 500 €. Wem gehören sie?

Auflösung: Dem Schauspieler! Den Rest gibt es nicht.

Trafen sich zwei Skelette auf dem Friedhof. Sagte das eine: „Woran bist du gestorben?“ Sagt das andere: „Ich bin vom Eiffelturm gesprungen und bin auf einem Menschen gelandet und du?“ „Ich saß unter dem Eiffelturm und irgendein Idiot ist auf mich gefallen!“

Flogen zwei Tauben durch die Luft. Soeben fliegt eine Rakete an ihnen vorbei, da sagt die eine: „Boa, ist der schnell“. Da sagt die andere: „Das ist ja kein Wunder. Dem brennt ja auch der Hintern.“

Andy muss hundertmal schreiben: „Ich darf meine Lehrerin nicht duzen.“ Er schreibt es aber zweihundertmal. Fragt die Lehrerin: „Warum so viel?“ Andy lächelnd: „Ich wollte dir eine Freude machen.“

„Schau“, sagt Frau Müller, „mit dem neuen Waschmittel ist dein Hemd schneeweiß geworden.“ Darauf antwortet der Mann: „Getupft gefiel es mir aber besser!“

Wo wohnt eine Katze? Im Miezhhaus



Sitzen zwei auf einer Bank. Sagt der eine: „Wie schön frisch die Luft heute Morgen ist.“ Sagt der andere: „Kein Wunder. Sie war ja auch die ganze Nacht draußen!“

„Man, Ede. Dich habe ich ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen!“ „Ich war ja auch fünf Jahre weg!“ „Fabelhaft!“ „Nein, Einzelhaft!“

Lehrer zu Karlchen: „Du hast in den Ferien ja richtig dicke Backen bekommen, war das Essen so gut?“ „Ach, Quatsch, ich hab immer die Luftmatratzen aufblasen müssen!“

„Na, Yacin, wie waren denn die Ferien?“, will der Lehrer wissen. „Herrlich“, sagt er und fügt schnell hinzu, „aber für einen Aufsatz viel zu kurz!“

Großmutter: „Du darfst dir zu Weihnachten ein schönes Buch wünschen.“ Enkelin: „Okay, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“

Wer trägt den ganzen Tag eine Brille und sieht trotzdem nichts?  
Eine Kloschüssel

„Was haben Pinguine und Papageien gemeinsam?“, will der Lehrer wissen. Bob antwortet nach reiflicher Überlegung: „Beide können nicht Fahrrad fahren.“

Fragt die Lehrerin: „Was ist 5-5?“ Meldet sich Bob: „Eine Rechenaufgabe!“

„Ich würde so gern Ski fahren“, seufzt der Tausendfüßler. „Aber jedes Mal, wenn ich die Bretter endlich angeschnallt habe, ist der Winter vorbei.“

Hey DU!

Hast Du Lust, mal etwas von der Welt zu sehen und das nicht nur einmal im Jahr in den Ferien?

Dann bist Du herzlich eingeladen zu unserer **SalemKidsTime!**

SalemKidsTime bedeutet lustige Spiele, fetzige Lieder, eine spannende Weltreise mit der Regenwaldameise Smi und seinen Freunden Emil und Finnja, Geschichten aus der Bibel, kreativ sein, bolzen, kochen, backen, neue Freunde kennen lernen und einfach viel Spass haben.

Mach Dich mit uns auf eine spannende Reise und entdecke neue Kontinente und Kulturen.

Wir freuen uns auf **Dich!** Dein SalemKidsTime-Team

**Wo?** Ev. Salem Gemeinde Lichtenrade,  
Wünsdorferstr. 88, 12307 Berlin

**Wer?** Kids im Alter von 5 – 11 Jahren

**Wann?** Am 14. April, 26. Mai, 27. Juni, 01. September (zum LEGO-Tag) und am 06. Oktober 2018.

SalemKidsTime startet jeweils ab 10 Uhr und endet gegen 12.00 Uhr mit einem landestypischen Mittagessen!



## Gedicht über Jungs

Jungs hören im Unterricht öfter nicht zu,  
sie quatschen dann und so entsteht keine Ruh.

Zocken, Fußball und Co.,  
machen die Jungs meistens froh.

Auch am sich Kloppen haben sie Spaß,  
keine von uns Mädchen versteht sowas.

Über Mädchen können Jungs auch gut lachen,  
es scheint ihnen irgendwie Spaß zu machen.

Ich könnte jetzt noch viele Sachen aufzählen,  
doch klar ist: Ohne Jungs würde was fehlen.

Egal wie seltsam sich Jungs auch verhalten,  
ich will sie auf jeden Fall in unserer Klasse behalten!

*Juno, 4a*



**Agrargenossenschaft  
Groß Machnow eG**

## Angebote aus unserem Hofladen

regional – lecker – preiswert

**Machnower Ackerstolz®** - Frische Speisekartoffeln aus der Region  
Sorten: Gala, Wendy, Laura, Adretta, Blaue St. Galler ...  
(nach der Ernte unbehandelt)

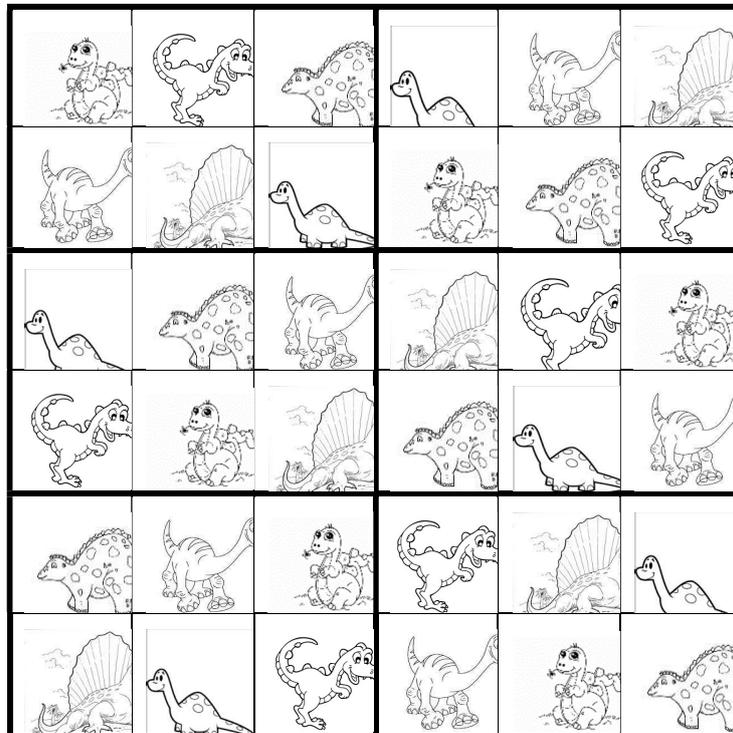
FrISChe Eier, Obst, Gemüse, Honig, Säfte,  
Heu, Stroh, Weizen, Futterkartoffeln, Sonnenblumenkerne

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:00 Uhr – 16:30 Uhr**

Betriebshof der Agrargenossenschaft, Mittenwalder Str. 6 in 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow  
Tel: 033708 / 74 00 728, [www.ag-gm.de](http://www.ag-gm.de)

## Lösungen

### Dinosaurier Sudoku



## Sudoku mit Zahlen

mittel

8	7	1	4	6	2	5	3	9
2	9	6	8	5	3	1	4	7
4	5	3	7	9	1	2	8	6
3	4	5	2	8	6	9	7	1
1	6	8	3	7	9	4	2	5
9	2	7	1	4	5	3	6	8
7	1	2	9	3	8	6	5	4
6	3	4	5	1	7	8	9	2
5	8	9	6	2	4	7	1	3

schwer

2	5	4	7	6	9	3	8	1
3	7	1	5	4	8	9	2	6
9	8	6	3	1	2	7	5	4
6	2	7	4	9	1	8	3	5
4	3	8	2	7	5	1	6	9
5	1	9	8	3	6	4	7	2
7	6	3	1	5	4	2	9	8
8	4	5	9	2	3	6	1	7
1	9	2	6	8	7	5	4	3

# KIEFERORTHOPÄDIE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

IHRE KIEFERORTHOPÄDEN  
IN LICHTENRADE



0 30 - 76 76 603-0  
[www.adentics.de](http://www.adentics.de)



ADENTICS®  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN



**ZZB**.de

Zahnmedizinisches  
Zentrum Berlin



**seit 30 Jahren**

Bahnhofstraße 9  
12305 Berlin-Lichtenrade  
E-Mail [info@ZZB.de](mailto:info@ZZB.de)



030 · 705 509 - 0



Mo - Fr 7-20 Uhr  
Sa 8-14 Uhr



## **Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren unserer Wundertüte für ihre Unterstützung:**

- Adentics
- Agargenossenschaft
- Berliner Sparkasse
- Das doppelte Lädchen
- SalemKids Time
- Spiel Film Musik
- Walter Franke GmbH & Co. KG
- www.Zahnmedizinisches-Zentrum-Berlin.de
- Zahnarztpraxis Claudia Ruppert-Münnich

Wir danken allen, die uns bei der Herstellung unserer Zeitung unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Ahrens von der Westkreuz-Druckerei.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September 2021.

## **Impressum**

Ausgabe:	30. April 2021
Herausgeber:	Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Christine Letzner und dem Förderverein der Käthe-Kollwitz-Grundschule
Anschrift:	Käthe-Kollwitz-Grundschule Tempelhof-Schöneberg 07 G 29 Mellener Straße 38-42; 12307 Berlin-Lichtenrade <a href="http://www.kkgs-berlin.de">http://www.kkgs-berlin.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:kkgschuelerzeitung@web.de">kkgschuelerzeitung@web.de</a>
Auflage:	700 Exemplare / 3-mal jährlich
Fotos:	Diverse
Layout:	Stefan Letzner
Lektorin:	Barbara Schüler
Druck:	Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
ViSdP:	Christine Letzner



Zahnarztpraxis

Claudia Ruppert-Münnich

**Sprechzeiten:**

Mo 8 - 18 Do 8 - 18  
Di 8 - 16 Fr 8 - 12  
Mi 8 - 12 Sa nach Vereinbarung

**Bahnhofstr. 19 12305 Berlin**

**Unsere Leistungen**

Implantate  
CEREC  
AIRFLOW  
Prophylaxe  
Bleichen  
Amalgamfüllungen  
Kinderbehandlung



**Telefon: 030 744 86 57**

**[www.zaehne-lichtenrade.de](http://www.zaehne-lichtenrade.de)**

**www.Spiel Film Musik.de**

**Inh. Markus Bassin, Tel.: 030 – 76404740**

**Wünsdorfer Str. 98,**

**12307 Berlin - Lichtenrade**

Yu – Gi – Oh, Magic, Pokémon

Lego, Playmobil, Games Workshop

Konsolenspiele, Brettspiele,

DVD, Blu-ray, Kinder – CD's,



Freu dich auf Spiel und Spaß mit  
deinem eigenen KNAX-Sparkonto.

Hol dir im KNAX-Klub gaaaaanz tolle Überraschungen!